

Jahrbuch 2015/2016





Klassenfahrt der 6a nach Burg Bilstein

PLATZ 1 UND 2 FÜR JUNGS DER 10E UND DER 10A BEIM 1. KNIPEX-KICKERTURNIER

Am 14.8.2015 lud die Cronenberger Firma KNIPEX zum 1. Kickerturnier für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen ein. Bei herrlichem Wetter wurden die Teilnehmer und Lehrerinnen von unzähligen freundlichen Azubis der Firma begrüßt und bedient. Es gab leckeres Grillgut, Salate, Getränke und so wurde dies eine gesellige Kennenlernrunde. Nebenbei wurden die angemeldeten Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schulen aus Wuppertal zum Tischfußball aufgerufen und die Gewinner in die nächste Runde geschickt. Zwischendurch boten Azubis sehr informative Führungen durch die Zangenfirma an.

Philip Weinem und Mike Bratek aus der 10A spielten sich souverän von einem Team zum nächsten und gewannen. Auch Jan Paulus aus der 10E und sein Freund Leon kickten sich von einem Sieg zum nächsten. So waren im Finalspiel sämtliche Teilnehmer der anderen Schulen überrundet und die beiden Friedrich-Bayer-Real-schulteams traten gegeneinander an. Nach dem spannenden Match konnten Jan und Leon den ersten KNIPEX-Pokal mit nach Hause nehmen.



PROJEKTWOCHE 2015

In der diesjährigen Projektwoche konnten die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Bayer-Realschule sich jahrgangsübergreifend in verschiedenen Projekten engagieren. Möglich war die Teilnahme an zahlreichen kreativen, sportlerischen oder sonstigen Angeboten, die normalerweise im Schulalltag nur wenig oder gar keinen Platz haben.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in dieser Woche dementsprechend auch nicht im Turnus eines normalen Unterrichtstages, sondern gezielt an einem Projekt über den Zeitraum einer Woche. Dadurch lernen die Kinder, sich kontinuierlich zu einem Aufgabengebiet Wissen anzueignen und dieses sogleich unter Anleitung anzuwenden.

Des Weiteren bestand für Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen die Möglichkeit, auf verschiedene Exkursionen zu gehen. Diese führten nach Helgoland, Paris und England.

Fahrt nach England



Text: Christian Höcht

Filzen mit Frau Schneider



Akrylmalerei mit Frau Zaremba



PROJEKTWOCHE 2015

Fotografieren mit Frau Hinz und Herr Höcht



• • • • •

Stricken mit Frau Hansen



• • • •

Exkursion Helgoland



• • • • •

VIZE STADTMEISTER HANDBALL WK III

Die Handballer der FBRS werden Vize Stadtmeister im Handball. Nach souveränen Siegen gegen die Gesamtschule Langerfeld und das Gymnasium St. Anna, mussten sich unsere Jungs einzig im Finale den Nachbarn vom CFG geschlagen geben. Die Mannschaft hat dabei trotz der kurzen Vorbereitungszeit tolle Spiele abgeliefert und viel Potenzial nach oben aufblitzen lassen. Auch im Finale war man nicht chancenlos (CFG-FBRS 25:18). Betreut wurde die Mannschaft dabei von Herrn Bernd Ohliger-Meier, Handballtrainer der WSV B-Jugend. Vielen Dank dafür. Die Gespräche im Hinblick auf eine weitere Kooperation im Bereich Handball zwischen der FBRS und dem WSV laufen. Weitere Infos folgen.



Text: Tim Focke

GROSSE BÜHNENLUFT SCHNUPPERN

Am Sonntag, den 29.11.2015 war es soweit: die Tänzerinnen der Projektwoche traten in Velbert auf der Tanzpalette des Tanzhauses Wuppertal vor fast 800 Zuschauern im Forum Niederberg auf. Nachdem die 18 Schülerinnen der Jahrgänge 6-8 unserer Schule noch einige Extraproben hatten, durften sie ihr Können mit dem Song „Hall of Fame“ zeigen. Ganze drei Minuten dauerte die schöne Tanzdarbietung. Neben den weiteren Tanzdarbietungen konnte sich die Gruppe der Friedrich-Bayer-Realschule sehr wohl sehen lassen. Eine rundum gelungene Show.

Text: Alida Aden



TRAGISCHE KOMÖDIE IM HORIZONT THEATER

Die beliebte Schullektüre der Klasse 10, das Drama „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt, ist schon lange im Programm des Kölner Horizont Theaters.

Von Lucy Ruppert, Lisa Ruppert, Christine Reißberg

Köln. Der kleine, dunkle Raum , mit Platz für 99 Zuschauer ist ausgestattet mit einer intimen Kellerbühne, auf der ein weißes Spinnennetz zu sehen ist, welches bereits erahnen lässt, was sich später im Laufe des Stückes ereignen wird. Ein perfides Intrigenspiel, das letzten Endes ein Opfer fordert. Denn die rachsüchtige alte Dame, Claire Zachanassian, spinnt ihre Fäden um die ganze Stadt Gullen. Begrüßt werden die Zuschauer mit dem Lied „I will survive“ von Gloria Gaynor, was auch die Situation widerspiegelt.

Das dargebotene , schon oft gespielte Stück wurde im Horizont Theater in Köln aufgeführt. Das Theater besteht seit 25 Jahren und ist ein wichtiger Bestandteil der Kölner Theaterszene. Es werden Stücke für jede Altersgruppe geboten. Dafür ist der Theaterleiter Christos Nicopaulus zuständig. Regie beim kleinen Ensemble von 7 Schauspielern führt Rainer Ortmann.

Er erzählt die Tragödie von Dürrenmatt. Nach vielen Jahren kehrt die alte Milliardärin Claire Zachanassian wieder in ihre verarmte Heimatstadt Gullen zurück. Die Bürger von Gullen sind auf ihre großzügige Spende angewiesen. Sie allerdings will nur Geld investieren, wenn man ihr Alfred III, den beliebtesten Bürger Gullens und ihren ehemaligen Jugendfreund, tot vor die Füße legt. In einer spannenden Handlung erfährt man Stück für Stück die gemeinsame Vergangenheit von Claire und III und warum die Milliardärin ihn tot sehen will. III hat Claire damals vor vielen Jahren, als sie schwanger war sitzengelassen. Er hat Zeugen bestochen, dass diese vor Gericht , um seine Vaterschaft zu leugnen, lügen. Nun fordert sie Gerechtigkeit. Die Bürger unterdessen, verschulden sich immer mehr. Sie stehen zunächst hinter III, doch im Laufe des Stückes schlägt die Stimmung um. Je mehr die Bürger besitzen, desto näher rückt Ills Tod. Am Ende besiegt die Gier die Menschlichkeit und III wird ermordet.

Umgesetzt wird das Stück relativ originalgetreu, auch wenn einige Szenen fehlten und die Art der Darstellung ein wenig abwich. So wurden beispielsweise weniger Requisiten verwendet, als im Buch beschrieben. Hauptsächlich Koffer und Kisten kamen zum Einsatz , allerdings wurden die Szenen durch Lichteffekte bereichert.

Rote Scheinwerfer standen für Gefahr und mit Grün wollte man den Wald verdeutlichen. Außerdem wurden auch Soundeffekte eingesetzt. So hörte man den Panther der alten Dame brüllen, welcher Ill symbolisieren sollte. Gelungen ist auch die Personendarstellung und die schauspielerischen Leistung. So überzeugte Ill, der vor Angst beinahe dem Wahnsinn verfiel. Auch die Schauspielerin, die Claire Zachanassian darstellte, war sehr authentisch. Zudem hat man eine gute Lösung für die Problematik des kleinen Ensembles gefunden. Manchen Darstellern wurden einfach mehrere Rollen anvertraut. Der unterhaltsame Polizist wurde vom selben Schauspieler dargestellt, wie der Bahnhofsvorsteher, der Turner und der Butler von Zachanassian. Insgesamt wurde das Stück sehr gut umgesetzt, auch wenn das Groteske vernachlässigt wurde, welches in Dürrenmatts Stücken wichtig ist. Trotzdem würden wir das Stück weiterempfehlen, allerdings nur Lesern der Lektüre, da es sonst verwirrend sein könnte.

Rezension: 10b bei „der alten Dame“

Köln. Das Erste, was man sieht, ist das Bühnenbild, gemacht als ein Spinnennetz. Um die Bühne herum gibt es knapp 100 Sitzplätze, wobei nicht alle den besten Blick haben können. Das alles spielt in einem dunklen Keller. Irgendwie gemütlich, aber auch geheimnisvoll. Mit einem dunklen ganz leichtem Licht. Mit vollem Einsatz und Gefühl spielen die Schauspieler ihr Stück. Die tragische Komödie „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt wird von der munteren Truppe auf die Bühne des Horizont-Theaters gebracht.

Die Schauspieler in diesem Stück sind Helga Bakowski, Egmont Stawinoga, Doris Otto, Maren Pfeiffer, Andreas Strigl, Martin-Maria Vogel, Sunga Weineck oder Guido Grollmann. Die Regie führte Reinard Ortmann. Übrigens ist dieses nicht ihr einziges Stück, denn das kleine Theater bietet ein abwechslungsreiches Repertoire an.

In dem Stück geht es um ein armes Dorf namens Gullen, das sehr schwere finanzielle Probleme hat. Und eine reiche Frau, die für einen Deal dem Dorf Geld schenken würde. Für eine Milliarde will sie Gerechtigkeit kaufen – die Tötung ihrer Jugendliebe Alfred Ill, der sie damals schwängerte und sich der Vaterschaftsklage mit bestochenen Zeugen widersetzte. Am Anfang lehnte die Stadt Claires Forderung einstimmig abgelehnt, aber schnell beginnt sie schon das Geld für Ills Tötung, dass sie noch nicht hat, auf Kredit auszugeben. Das Stück wird spannend, denn man denkt „Tun sie ‘s, oder nicht?“

Mitreißende Schauspieler

Diese Schauspieler spielen wirklich mit Herz! Man sieht, wie viel Mühe sie sich geben und ab und zu ist auch etwas Witziges dabei. Es ist schon sehr sehr nah an der Vorlage gehalten, bis auf einzelne Szenen, die weggelassen wurden, da man ja gucken muss, dass es bei den angegebenen 90 min bleibt und außerdem nicht alle Rollen verteilt werden konnten. Dennoch wird mit den Requisiten verdeutlicht, wo sich die Szene gerade abspielt.

Mit dem Hintergrund, der am Anfang sehr eintönig wirkte, erkennt man, wenn man mal darüber nachdenkt, einige Zusammenhänge, und zwar wie gefangen Ill in seiner Situation ist. Auch wird im Nebenraum Ton und Licht gesteuert, z.B. grünes Licht für den Wald oder das Signal eines Zuges.

Die Schauspieler spielen auch wirklich ernst und bringen auch die Figuren sehr gut rüber und spielten, wie im Buch beschrieben. Klar ist, wenn man nur eine gewisse Anzahl von Schauspielern hat, können nicht alle Rollen verteilt werden, aber trotzdem gab es keine großen Abweichungen. Bürgermeisterin statt Bürgermeister und Lehrerin statt Lehrer, trotzdem waren die meisten wichtigen Szenen drin. Es ist witzig, aber auch besonders spannend, deshalb ist es für die, die das Drama kennen, für das Erfassen der Zusammenhänge gut und für die, die es nicht kennen, ein besonders spannendes Ereignis.

von Philipp Wesemann

VORLESEWETTBEWERB 2015/2016

Wuppertal. Am 10.12.2015 fand der Vorlesewettbewerb Klasse 6 der Friedrich-Bayer-Realschule (FBR) in der Bibliothek des Schulzentrums statt. Die Lehrerin Frau Schuffenhauer eröffnete den Vorlesewettbewerb mit einer Ansprache und stellte dabei die Jury und die Kandidaten vor. Außerdem erklärte sie den Ablauf des Wettbewerbs. Die erste Vorleserin war Melissa Röber aus der Klasse 6a. Sie stellte ihr Buch „Der kleine Vampir“, geschrieben von Angela Sommer-Bodenburg vor. Nachdem sie ihr Stück zu Ende las, war Brian Lips aus der 6b an der Reihe. Er stellte das Buch: „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren vor. Als Nächster war Malter Müller (6c) dran, er las aus „Gregs Tagebuch 2“ vor. Nach Malte hatte Nicolas Edelmann seinen Einsatz, jedoch musste er krankheitsbedingt wegen starker Heiserkeit seine Teilnahme absagen. Für ihn sprang ganz kurzfristig Jan Plücker aus seiner Klasse 6d ein, der bei der Klassenausscheidung punktgleich abgeschnitten hatte. Er las ebenso aus „Gregs Tagebuch 9 – Böse Falle“ vor, welches Nicolas ausgesucht hatte. Trotz unbekannten Buches hat Jan das Lesen sehr gut gemeistert.



• • •

Nach einer kurzen Pause ging die 2. Runde los.

Frau Schuffenhauer stellte das unbekannte Buch vor: „Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft“, das sie ausgesucht hatte, weil die 5. und 6. Klassen dessen Verfilmung am letzten Schultag vor den Ferien im Kino sehen werden. Die Schüler lasen in der gleichen Reihenfolge wie in der 1. Runde vor.

„Schulsieger des Vorlesewettbewerbes 2015 ist: Brian Lips“, teilte Frau Schuffenhauer schließlich nach einer kurzen Pause mit, nachdem die Jury ihr Ergebnis ermittelt hatte.

Alle Teilnehmer konnten sich als Preis jeweils ein Buch aussuchen. Die Buchpreise hatte die Bibliothek gespendet. Brian bekam außerdem eine goldene Siegerurkunde und vertritt die FBR im Stadtentscheid, wo alle Schulsieger gegeneinander antreten werden.

28 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER BEGEISTERTEN MIT MUSICAL „DIE WETTE“

Am 20. Januar 2016 war es endlich soweit: der 10er Musikkurs unter der Leitung von Alida Aden und Daniela Köppke konnte zeigen, was die 28 Schülerinnen und Schüler im letzten Schuljahr erarbeitet haben. Zuerst wurde die Handlung entwickelt, dann die Musik ausgewählt, die Tänze einstudiert und nicht zuletzt die technische Umsetzung mit Bühnenbildern, Licht und Ton wurden so optimiert, dass am Tag der beiden Aufführungen alles aufeinander abgestimmt perfekt ablief. Gesponsert wurde die künstlerische Arbeit von der Jackstädt-Stiftung und der Sparkasse. Um 11:10 begannen die Akteure mit einer Schülervorstellung im Veranstaltungsraum. Abends dann wurde das gut besuchte Mu-



Text: Alida Aden

KARNEVAL VOM GANZTAG 2016

Dass in der Ganztagsbetreuung der Friedrich-Bayer-Realschule nicht nur Hausaufgaben gemacht werden, sondern auch zünftig gefeiert wird, zeigt die auch in diesem Jahr traditionell durchgeführte Karnevalsfeier. Indianer, Piraten, Prinzessinnen und Co gaben sich gut gelaunt ein Stell-dichein.

Bei Pizza, Waffeln und Limonade wurde getanzt, gelacht und die schönsten Kostüme prämiert.

Alle waren sich einig, im nächsten Jahr feiern wir wieder Karneval!



Text: Martina Gehrman

MUSICALABEND DER YOUNGBAND/BLÄSERKLASSE 10B

Am 17. Februar 2016 besuchten 27 Schülerinnen und Schüler der YoungBand und der BläserKlasse 10B das Musical „Phantom der Oper“ in Oberhausen. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7B, 8B, 9B und 10B war es ein besonderes Erlebnis, das erfolgreichste Musical der Welt im Stage Metronom Theater in Oberhausen live zu erleben. Imposante Bühnenbilder, prunkvolle Kostüme und weltbekannte Melodien von Lord Andrew Lloyd Webber garantierten Gänsehaut pur. Eine vergnügliche Hin- und Rückfahrt mit dem Busunternehmen „Meinhardt Reisen“ rundete das Musical-Erlebnis ab.



Text: Monika Modrow

PICOBELLOTAG

Auch in diesem Jahr haben wieder beide Schulen im Schulzentrum-Süd gemeinsam den „Picobellotag“ durchgeführt. Es wurde von insgesamt 100 Kindern um das Schulzentrum-Süd herum eifrig Müll gesammelt und zum Abtransport für die AWG bereit gestellt. Die eifrigen Picobellotag-Helfer beider Schulen wurden als Dankeschön zum Nudelessen eingeladen.



Text: Martina Gehrman

FBR GEWINNT VERDIENT FUSSBALLSTADTMEISTERSCHAFTEN DER WK III JUNGEN

Nachdem bereits in der Vorrunde das Gymnasium Bayreuther Straße, die Gesamtschule Pina-Bausch und das CFG besiegt werden konnte, gewann die Mannschaft der FBR auch in der Endrunde nach Erfolgen gegen die Hauptschule Oberbarmen, das Carl-Duisberg Gymnasium und das Gymnasium Sedanstraße verdient den Stadtmeistertitel. Ohne Gegentreffer und mit einem Torverhältnis von 18 zu 0 überzeugte das Team mit viel Spielfreude und durch mannschaftliche Geschlossenheit.

Herzlichen Glückwunsch.

Ein Dank gilt auch dem Ronsdorfer Unternehmen Monhof & Co für die tollen gesponserten Trikots.

2. PLATZ BEI DEN STADTMEISTERSCHAFTEN

Die Schülerinnen der FBRS haben heute in der Endrunde einen guten 2. Platz belegt. Im ersten Spiel erkämpfte die Mannschaft der FBRS gegen das Gymnasium Bayreuther Straße noch ein 2 zu 2. Im zweiten Spiel musste sich das Team aber mit 1 zu 4 gegen die starke Mannschaft des CDG geschlagen geben.

Herzlichen Glückwunsch.

ZWEI STADTMEISTERTITEL FÜR DIE JUNGS DER FBR

Letzte Woche gewannen die Spieler der Friedrich-Bayer-Realschule zwei Titel in der Wettkampfklasse IV. Am Montag überzeugte das Team bei den Technikübungen und im Spiel 7 gegen 7 und gewann verdient den Stadtmeistertitel. Nur vier Tage später folgten die Spiele auf dem Großfeld. Auch hier überzeugte das Team der FBR durch Spielfreude und Teamgedanke. Im Endspiel gegen das Carl-Duisberg Gymnasium gab es einen 3 zu 1 Sieg.

Herzlichen Glückwunsch!



Text: Axel Kilz

ZWEI SCHWIMMANNSCHAFTEN DER FBR SCHAFFEN ES INS NRW LANDESFINALE

Am 21.4.16 fand das Landesfinale der Jahrgänge 2003-2006 in Essen statt.

In der WK IV führten die Jungen der FBR mit großem Vorsprung nach den Vorkämpfen und konnten diesen noch weiter ausbauen. Am Ende lagen sie fast 2 Minuten vor dem Zweitplatzierten. Der Sieg in der WK IV/2 war also nie gefährdet. Glückwunsch an die Landessieger:

Emilio Fischer, Lasse Ebbinghaus (5a); Jan Theus, Nicholas Krüner (6a); Malte Müller (6c); Luis Kappe, Timur Reinhardt (7a); Jona Hassenpflug (7d)

Am 22.4.16 fand das Landesfinale der Jahrgänge 1999 – 2002 in der Schwimmoper Wuppertal statt.

Als 4. aus den Vorkämpfen gingen die Jungen in den Wettkampf und trotz einer Verbesserung um 24 Sekunden, sprang nur die „Holzmedaille“ heraus. Was in Anbetracht der gegnerischen Mannschaften, die nur aus Vereinsschwimmern bestanden, ein toller Erfolg war.



MATHEMATIKWETTBEWERB KÄNGURU 2016

129 Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Bayer-Realschule haben am 17.03.2016 am Mathematikwettbewerb Känguru teilgenommen.

Bereits zum 14. Mal (seit 2003) ließen sich Schülerinnen und Schüler der FBR zur freiwilligen Teilnahme am Wettbewerb begeistern und versuchten, die interessanten und für jede Klassenstufe altersgerechten Aufgaben zu lösen.

Die Jahrgangsstufenbesten des Jahres 2016 freuten sich über ihre besonderen Ergebnisse. Zwei Schüler der Jahrgangsstufe 5 erhielten für den weitesten „Kängurusprung“ (d.h. die größte Anzahl von aufeinanderfolgenden richtigen Antworten) ein T-Shirt.



BLÄSERKLASSE TRIFFT BLASORCHESTER

Am 17. April 2016 gaben die Schüler/innen der Bläserklasse 10B zum Ende Ihres Bläserklassenprojektes ein Abschlusskonzert in der Bergischen Musikschule.

Bereits mehrfach standen die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse hier auf der Bühne des Bernd-Mischke-Saals und musizierten im Rahmen der Konzertreihe „Bläser sind Klasse“.

Wie der Titel des Konzertes „Bläserklasse trifft Blasorchester“ vermuten lässt, trat neben der Bläserklasse 10B auch ein Blasorchester der Bergischen Musikschule auf, nämlich das neu gegründete Mittelstufenorchester „Die Wupper Blazers“ unter Leitung von Frau Stock.

Nachdem beide Orchester ihr Einzelprogramm vorgetragen hatten, gab es als „Bonbon“ noch zwei Stücke, die von beiden Orchestern gemeinsam erarbeitet und vorgetragen wurden. Bereits die hierfür notwendigen beiden Gesamtproben in der Bergischen Musikschule machten allen Beteiligten viel Spaß.

Für die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse 10B wurde dieses Konzert zu einem besonderen und beeindruckenden Erlebnis.



Text: Monika Modrow

SOMMERKONZERT DER BLÄSERGRUPPEN AM 09.06.2016

Das diesjährige Sommerkonzert der Bläsergruppen der FBR war ein Konzert der besonderen Art. Erstmals wurden im Laufe des Abends sogar zwei Bläserklassen verabschiedet, die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse 6B nach zweijähriger Teilnahme am Bläserklassenprojekt und die Schülerinnen und Schüler der BläserklassePLUS 10B, für die nach sechs Jahren Teilnahme am Bläserklassenprojekt nun die Schulzeit an der Friedrich-Bayer-Realschule zu Ende geht. Alle Bläserklassenteilnehmer/innen erhielten eine Urkunde.

Dieses 10.Sommerkonzert war aufgrund eines abwechslungsreichen Programms für alle Beteiligten ein stimmungsvolles Erlebnis zum Ende des Schuljahres 2015/2016.



Konzeption und Gestaltung des Jahrbuchs: Christian Höcht

Dank gilt allen beteiligten Lehrerinnen und Lehrer, die das Jahrbuch mit Text und Bild und somit mit Leben gefüllt haben. Ohne diese Arbeit wäre das Jahrbuch sowie die neue Website in dieser Form nicht möglich gewesen.

© Friedrich-Bayer-Realschule Wuppertal
Jung-Stilling-Weg 45
42349 Wuppertal

www.fbrs.de